

6371/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Kostelka und Genossen haben am 16. Juli 1999 unter der Nr. 6718/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beschaffung des Mech - Pakets“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

In der Sitzung vom 10. Dezember 1996 sind Details der Finanzierung des sog. Mech - Pakets nicht extra besprochen worden. Es wurde davon ausgegangen, daß eine Bedeckung der Beschaffungen aus dem ordentlichen Budget erfolgen sollte.

Zu 2:

Abgestimmt auf die einzelnen Waffensysteme war die Finanzierung der Beschaffungen des Mech - Pakets für den Zeitraum von 1996 bis 2010 entsprechend der zu erwartenden Budget - entwicklung vorgesehen.

Zu 3:

Bei der Beschaffung der Waffensysteme Kampfpanzer Leopard II und Jagdpanzer Jaguar traten keine Kostensteigerungen auf. Bei der Beschaffung der Kampfschützenpanzer Ulan entspricht der Stückpreis dem damaligen Schätzwert. Die geplante Beschaffung weiterer 132 Radpanzer Pandur ist derzeit vertraglich noch nicht fixiert.

Zu 4:

Bis dato sind für die Beschaffung des Waffensystems Kampfpanzer Leopard II rund 770 Mio. öS aufgewendet worden, für die Waffenanlagen Jagdpanzer Jaguar rund 65 Mio. öS, für das System Kampfschützenpanzer Ulan rund 150 Mio. öS und für 68 Stk. Radpanzer Pandur rund 630 Mio. öS. (Letztere für das bereits vor dem Mech - Paket beschlossene erste Radpanzerkontingent).

Zu 5 und 6:

Die ursprünglich von meinem Ressort vorgesehene und mit dem Bundeskanzler und dem Bundesminister für Finanzen besprochene Annuitätenzahlung mit fixen Jahrestangenten wurde letztendlich über Wunsch des Bundesministeriums für Finanzen verändert. Im laufenden Vertrag erfolgt die Zahlung nach Lieferung, Kreditzinsen fallen keine an.